

Federführendes Amt:  
Amt für Schulen, Kultur und Sport

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Behandlung</b>		<b>Termin</b>
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	N	21.04.2020
Gemeinderat	Beschlussfassung	Ö	28.04.2020

**Betreff:**

***Durchführung City-Treff 2020 und Planungsvorbereitung City-Treff 2021***

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Absage des diesjährigen City-Treffs zu.
2. Zur Vorbereitung der Durchführung des City-Treffs 2021 erhält die Agentur kmr eine Vorauszahlung in Höhe von 30% der Auftragssumme.
3. Die bei Nichtdurchführung 2020 ersparten Mittel werden für eine noch vom Gemeinderat zu bestimmende Sonderförderung der Winnender Vereine bereitgestellt.

<b>Produktgruppe / Maßnahme</b>	<b>28.10</b>	
Haushaltsansatz		
Üpl./Apl. gen. Haushaltsmittel / übertragener Ermächtigungsrest		
Ausgegebene Haushaltsmittel und erteilte Aufträge		
Noch freie Haushaltsmittel		
Verpflichtungsermächtigungen f. Ausz. in Folgejahren		
Zu erteilende Aufträge/zu vergebende Leistungen		
Zu genehmigende üpl./apl. Aufwendung / Auszahlung		
Zu genehmigende üpl./apl. Verpflichtungsermächtigung		

**Begründung:**

In seiner Sitzung im Oktober hat der Gemeinderat die Fortführung des City-Treffs auf Basis des Konzeptes von 2016 für die kommenden drei Jahre beschlossen. Die Planungen sind bereits in vollem Gange und, wie in den Vorjahren, sollen der Marktplatz mit Marktstraße, der Adlerplatz, der Calzadaplatz, der Viehmarkt sowie die Wallstraße vier Tage lang mit Ständen und Bühnen belebt werden. Als neue Veranstaltungsfläche ist in diesem Jahr die Paulinenstraße angedacht, da der Kronenplatz wegfällt. Nachfolgende Haushaltsmittel wurden vom Gremium für die Durchführung der Veranstaltung genehmigt:

**Kalkulation City-Treff 2020 - 28.10.0001**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			Erträge Citytreff		
Kontokz./KST		Ansatz 2020	Kontokz./KST		Ansatz 2020
42710310	Zweckausgaben Dienstleister	<b>86.300,00 €</b>	33210000	Standgebühren Vereine	<b>8.500,00 €</b>
42710311	Ausgaben Bühnenprogramm	<b>50.000,00 €</b>	34610000	Sponsoring/Spenden	<b>2.000,00 €</b>
42710312	Werbung & Marketing	<b>6.000,00 €</b>			
42710313	Zweckausgaben Stadt	<b>7.000,00 €</b>			
42710314	Vereinsinfrastruktur	<b>3.000,00 €</b>			
42710315	Entschädigung Anwohner	<b>2.000,00 €</b>			
42710000	Sonstige Ausgaben	<b>500,00 €</b>			
<b>SUMME</b>		<b>154.800,00 €</b>	<b>SUMME</b>		<b>10.500,00 €</b>

Laut dem Projektzeitplan wären für März und April insbesondere die Abschlüsse aller Verträge (Aussteller, Künstler, Dienstleister, Vereine) vorgesehen gewesen, so dass auf dieser Basis die Detailabstimmungen (Zusammenstellung Technik, Abfrage Bedarfe Aussteller, Information Anwohner, Standplanung, Überarbeitung des Sicherheitskonzeptes, etc.) folgen würden. Aufgrund der aktuellen Lage wurden jedoch sämtliche Vertragsabschlüsse im März gestoppt und die Planungen nur rudimentär fortgeführt. Aus Sicht der Verwaltung ist eine Durchführung des City-Treffs, wie bisher geplant, nicht umsetzbar. Die Gründe hierfür sollen nachfolgend beispielhaft skizziert werden:

- Es ist Stand jetzt realistisch, dass kurz vor der Veranstaltung neue Auflagen/Beschränkungen/Verbote des Landes ausgesprochen werden, die entweder eine Durchführung der Veranstaltung gar nicht mehr möglich machen oder mit (erheblichen) Mehrkosten verbunden wären, um eine Erfüllung dieser Auflagen zu gewährleisten.
- Es ist davon auszugehen, dass auch ohne weitere Auflagen die bisherigen „Hygienestandards“ seitens der Aussteller und auch für die Besucher nicht ausreichen. Eventuell müssen Desinfektionsmöglichkeiten geschaffen oder die Reinigungsintervalle der Toiletten für die Besucher erhöht werden. Die Aussteller benötigen sicherlich einen erhöhten Spuckschutz an den Theken oder vermehrt Handwaschbecken, um eine häufigere Reinigung gewährleisten zu können.
- Das bestehende Sicherheitskonzept müsste der aktuellen Lage angepasst und neu bewertet werden. Das Virus müsste explizit als Szenario aufgenommen und Maßnahmen festgelegt werden. Beispielsweise wäre zu klären, wie damit umgegangen wird, falls ein Besucher sich am Folgetag bei der Stadt meldet und mitteilt, dass er ein Verdachtsfall sei.
- Mit Absagen von Künstlern oder Ausstellern aufgrund sich zwischenzeitlich einstellender Krankheit, Unsicherheit oder einer Insolvenz muss gerechnet werden. Das kann zu großen Lücken im Programm und auf den Plätzen führen. Ein Ausfall von Ausstellern sorgt zudem auch für Mindereinnahmen bei der Agentur.
- Aufgrund des Ausfalls einer Vielzahl an Veranstaltungen in den Vormonaten, könnte beim City-Treff dann auch mit einem großen Besucheraufkommen zu rechnen sein und dazu führen, dass einzelne Plätze und Bereiche vollkommen überlaufen sind. Begrenzte Zugänge sind bei einem Stadtfest undenkbar.

Die aktuelle dynamische Lage lässt eine zuverlässige Veranstaltungsplanung somit nicht zu und die daraus entstehenden Szenarien sind zu vielfältig.

Unabhängig von eventuell entstehenden Mehrkosten, sollte der City-Treff nur durchgeführt

werden, wenn dies vertreten werden kann. Aus Sicht der Verwaltung ist dies nicht gegeben.

Nichtsdestotrotz sollen die Vorbereitungen für die Durchführung des City-Treffs 2021 in diesem Jahr planungsgemäß beginnen.

## **Finanzielle Abwicklung**

Bei Absage des City-Treffs werden dennoch gewisse Kosten, allerdings auch Einsparungen entstehen. Ebenfalls entstehen in 2020 bereits Kosten, falls eine Durchführung des City-Treffs in 2021 vorbereitet werden soll, wovon selbstverständlich ausgegangen wird. Daher schlägt die Stadtverwaltung folgendes vor:

- Die Agentur kmr hat bereits Leistungen in Höhe von rund 6.000,00 € erbracht, welche entsprechend in diesem Jahr in Rechnung gestellt werden.
- Ergänzend dazu wird der Agentur kmr ein Anteil von 30% der Auftragssumme (entspricht 25.890,00 €) als Vorauszahlung für die Durchführung des City-Treffs 2021 im Laufe des Jahres ausbezahlt – dies entspricht dem Vorgehen der Vorjahre.
- Die dann wegen der Absage für 2020 ersparten Mittel sollen für eine Sonderförderung der vom Corona-Jahr gebeutelten Gesamtheit der Winnender Vereine vorgesehen werden. Die Verwaltung schlägt dem Gemeinderat zu gegebener Zeit einen Verteilerschlüssel für diese besondere Corona-Vereinsförderung vor.

Die Personalkosten im Haushaltansatz bleiben bestehen, da bereits umfangreiche Vorarbeiten gelaufen sind und auch eine weitere Abwicklung erfolgen muss sowie die Vorbereitungen für das Jahr 2021 bereits im Spätsommer anlaufen.

## **Anlagen:**